Grundschule

Heidstock-Luisenthal Völklingen

Hundegestützte Pädagogik im Klassenzimmer

INHALTSVERZEICHNIS

- Definition – Was ist ein Schulhund?
- Wirkeffekte von Hunden im Unterricht (Studien)
- Der Schulhund als Chance
- Schulhundeausbildung
- Vorstellung der zukünftigen Schulhunde
- Bildimpressionen aus dem Schulalltag
- Literatur

DEFINITION – WAS IST EIN SCHULHUND?

Ein Schulhund

- begleitet die Kinder während des Unterrichtsmorgen.
- darf sich frei in der Klasse bewegen.
- kann aktiv (als Vorbild und Lernkamerad) sowie inaktiv (durch seine bloße Anwesenheit) am Unterricht teilnehmen.
- begleitet und unterstützt die Lehrperson in ihrem pädagogischen Tun (Ko-Pädagoge).

DEFINITION – WAS IST EIN SCHULHUND?

Ein Schulhund ist ein speziell ausgebildeter Hund, der von Lehrkräften zur Unterstützung pädagogischer Prozesse, also der Vermittlung von Bildung und Erziehung, regelmäßig in die Schule mitgenommen und aktiv in den Unterricht integriert wird.

Er ist also während des Unterrichts im Klassenzimmer anwesend. Der Schulhund ist ein pädagogischer Helfer auf vier Pfoten, der eine wirkungsvolle Ergänzung und Bereicherung des konventionellen Unterrichts darstellt.

WIRKEFFEKTE VON HUNDEN IM UNTERRICHT

Ein Schulhund

- verbessert die Lernleistung und reduziert Schülerstress durch bloße Präsenz.
- verbessert nachweislich die Lernatmosphäre.
- fördert nachweislich die Verbesserung des Empathiebewusstseins, welches die Grundlage für eine positive Lernatmosphäre bildet.
- ermöglicht Kindern eine besondere und intensive Form des sozialen Lernens.
- ermöglicht Kindern, Verantwortung für eigenes Handeln zu übernehmen.

WIRKEFFEKTE VON HUNDEN IM UNTERRICHT

Ein Schulhund

- ermöglicht den Abbau sozialer Ängste.
- ermöglicht SuS Rücksichtnahme, soziale Sensibilität und angemessene Formen der Selbstbehauptung (Konsequenz) zu erlernen.
- stärkt das Selbstvertrauen der Kinder.

→ Gesundheitsförderung, Bewegungsmotivation, Ernährungserziehung, Aggressions- und Konfliktmanagement, Gewaltprävention, Lärmreduktion

DER SCHULHUND ALS CHANCE

Für….

- lernschwache Kinder
- unsicher gebundene Kinder
- Kinder mit ungünstigem Sozialverhalten
- Verbesserung des Klassenklimas

SCHULHUNDEAUSBILDUNG

- Die Ausbildung unterteilt sich in theoretische und praktische Teile sowie zweckorientierte Einsätze.
- Hund und Halter werden immer zusammen ausgebildet.
- Auszug der relevanten Inhalte:

  Rechtliche Aspekte, Hygienebestimmungen, Kontaktaufnahme Hund – Schüler, Schutzmaßnahmen und Sicherung der Schüler, Motivation und positive Verstärkung, Einsatz bei ADHS-Kindern – uvm.

VORSTELLUNG DER SCHULHUNDE

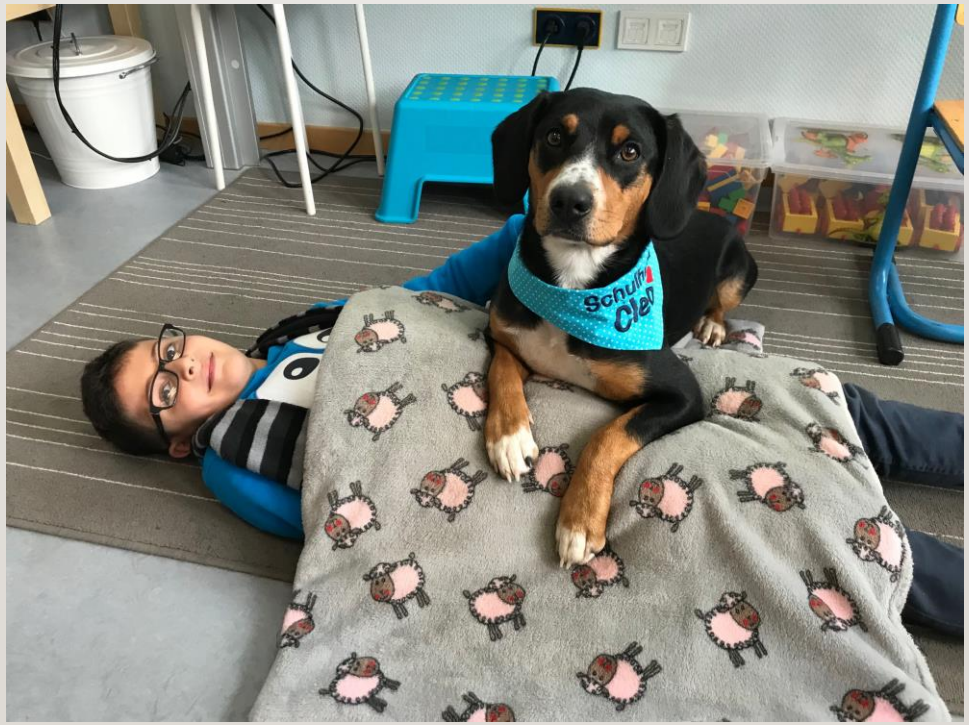
Cleo

Valley

VORSTELLUNG DER SCHULHUNDE

- reinrassige Entlebucher Sennen Hündin und Border-Collie Hündin aus liebvoller, pflichtbewusster Zuchtstätte unter VDH Bestimmungen
- regelmäßige Impfungen und Entwurmungen
- Vorbeugung und konkrete Behandlung gegen Zecken
- artgerechte Haltung durch die jeweiligen Besitzer
- starke Menschenprägung von Geburt an durch professionelle Züchter
- spezielle Tierhaftpflichtversicherung mit erweitertem Personenkreis

BILDIMPRESSIONEN AUS DEM SCHULALLTAG

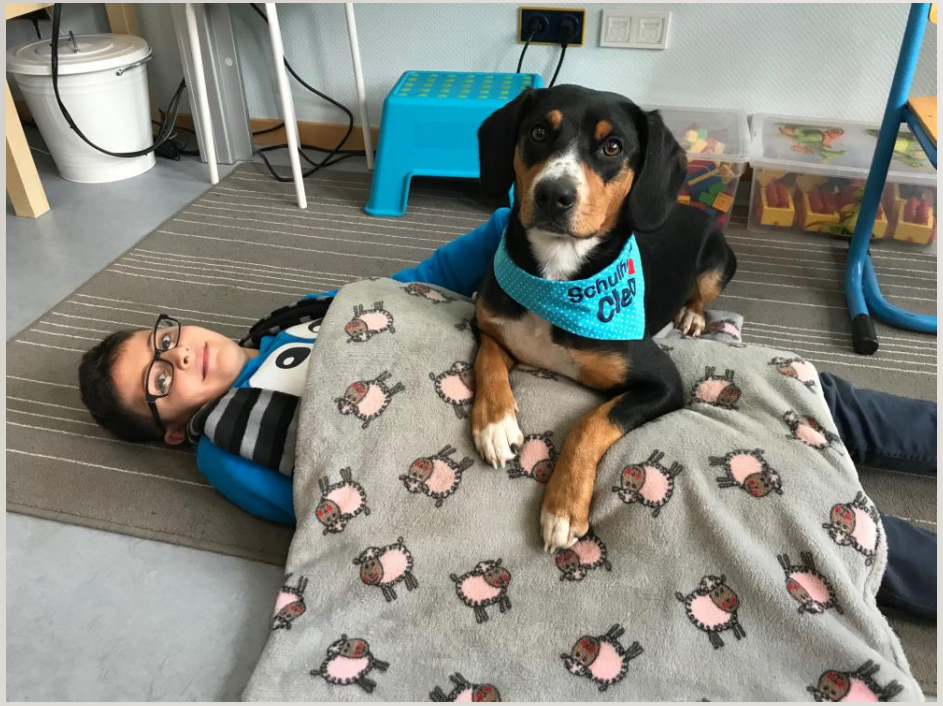


DER HUND ALS LESEHILFE

- Ein Hund ist ein guter Zuhörer, der viel Geduld mitbringt und über Fehler hinweg sieht.

KONTAKTLIEGEN

- Die Kinder erleben den Hund als tagtäglichen Begleiter.



VERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN

- Durch das Einführen eines Hundedienstes lernen die Kinder Verantwortung für das Tier zu übernehmen.

KONTAKTAUFNAHME I

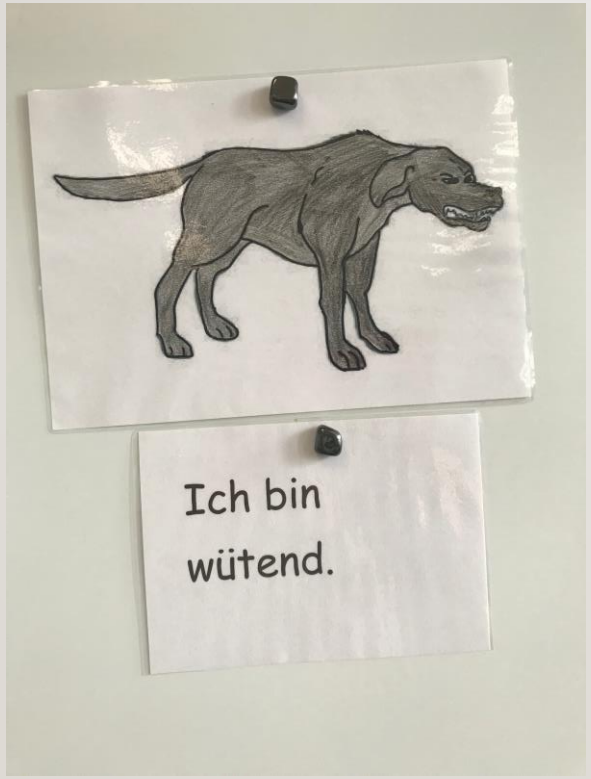
- Durch das Kommando „Touch“ kann der Hund direkt Kontakt zu den Kindern aufnehmen

KONTAKTAUFNAHME II

- Mit dem Kommando „Kopf“ legen die Hunde den Kopf auf, sodass sie von einem Kind gestreichelt werden können.

DER HUND IM SACHUNTERRICHT

DIE KÖRPERSPRACHE DES HUNDES



EIGNUNGSTEST - NACHWEIS - KOSTEN

- Beide Hunde haben einen Eignungstest absolviert und diesen bestanden.
- Die Schulhundeausbildung hat im Oktober 2017 begonnen und dauert 6 Monate.
- Im Anschluss an die Ausbildung erfolgt eine theoretische und praktische Abschlussprüfung.
- Die erlernten Übungen werden mit Kindern auch in der Praxis durchgeführt.
- Hierbei achten die Lehrpersonen stets auf das Einhalten der Hygieneregeln.
- Das Unterlegen einer Decke dient zum Schutz der Kinder und wahrt die Distanz zwischen Hund und Kind.
- Alle Kosten (Anschaffung des Tieres, Tierarzt, Futter, Impfungen, Hundeschule, Kosten für die Schulhundeausbildung) trägt der Hundehalter selbst.

AUSBILDUNGSZERTIFIKAT

Therapiehundeausbildung Saarland
Ausbildungsleitung: Jutta Birk
Ausbilderin für tiergestützte Therapie und Pädagogik
Auf der Dellt 70, 66740 Saarlouis
Tel. 06831 - 48 96 076 oder 0172 - 65 22 077
E-Mail: kontakt@therapiehundeausbildung.saarland
www.therapiehundeausbildung.saarland

Zertifikat

Frau Kathrin Lebold
hat mit ihrem Hund
Cleo
Chipnummer 276095610167284

bei der Therapiehundeausbildung Saarland, 66740 Saarlouis
die Prüfung zum

Schulhund - Team

am 21.03.18 erfolgreich abgelegt.

Die Ausbildung umfasste u.a. rechtliche Aspekte, Hygienebestimmungen, Sicherheitsmaßnahmen, Präsentation des Hundes, Lernverhalten des Hundes, Stress beim Hund, Motivation des Hundes, Kontaktübungen, praktische Übungen für Schulhunde, Einsatzplanung, Krankheitsbilder sowie praktische Einsätze mit Kindern

Saarlouis, 21.03.18

Therapiehundeausbildung Saarland
Auf der Dellt 70, 66740 Saarlouis
Ausbildungsleitung, Jutta Birk
Tel. 06831-4896076 / 0172-6522077
www.therapiehundeausbildung.saarland

Jutta Birk, Ausbildungsleitung
Ausbilderin für tiergestützte Therapie und Pädagogik

Das Zertifikat hat nur Gültigkeit zusammen mit dem Tauglichkeitsgutachten!

Beide Hunde besitzen ein Zertifikat über die bestandene Schulhund-Teamprüfung.

Ebenfalls wurde beiden Hunden ein Tauglichkeitsgutachten ausgestellt.

Die Unterlagen können im Schulhundeordner der Schule jederzeit eingesehen werden.

SICHERHEIT IM SCHULALLTAG

An der Schuleingangstür werden alle Personen über den Einsatz der Schulhunde informiert.

Wenn ein Schulhund anwesend ist, hängt dieses Schild auch immer an der entsprechenden Klassentür.

Beide Hunde besitzen eine Haftpflichtversicherung. Diese decken auch den Einsatz in der Schule ab.

SICHERHEIT IM SCHULALLTAG

Im Schulalltag ist wichtig, dass fremde Personen sich vor dem Eintritt in die Klasse anmelden.

Ein weiteres Bild zeigt die korrekte Vorgehensweise. Die passenden Bildimpulse verhindern Missverständnisse.

HYGIENE KONZEPT

Hier einige Auszüge aus dem Hygienekonzept

- Die Hunde dürfen sich in Räumen, in denen sich Kinder mit einer Hundehaarallergie befinden, nicht aufhalten.
- Die Hunde haben keinen Zutritt zu Speisesaal und Sanitäranlagen.
- Es wird auf die strikte Einhaltung der Händehygiene bei Kindern geachtet.
- An der Eingangstür der Schule und den Türen der Räume, in denen sich die Schulhunde aufhalten, wurden Türschilder angebracht, welche darüber informieren, dass ein Schulhund anwesend ist.
- Das ausführliche Hygienekonzept finden Sie auf der Homepage und im Schulhundeordner.

HUNDE – EINE BEREICHERUNG FÜR DEN SCHULALLTAG

HUNDE – EINE BEREICHERUNG FÜR DEN SCHULALLTAG

HUNDE – EINE BEREICHERUNG FÜR DEN SCHULALLTAG

LITERATUR

- Heyer, M. & Kloke, N. (2013). *Der Schulhund: Eine Praxisanleitung zur hundegestützten Pädagogik im Klassenzimmer*. Nerdlen/Daun, Deutschland: Kynos Verlag.

- Beetz, A. (2015). *Hunde im Schulalltag: Grundlagen und Praxis*. München, Deutschland: Reinhardt Verlag.